**Transskript Vier-Meter-Korridor**

**Intro:** Der Anteil der Bahn am Gütertransport durch die Alpen hat 2021 mit 74.9 Prozent den höchsten Wert seit 30 Jahren erreicht.

Güter auf die Bahn: Das ist eine Erfolgsgeschichte. Das war aber nicht immer so.

Der Vier-Meter-Korridor; 175 Jahre Eisenbahn in der Schweiz

**Untertitel:**

*Zeitstrahl: 1980: Eröffnung Gotthard*

Mit der Eröffnung des Gotthard-Autotunnels 1980 wird es zunächst attraktiver, Waren per Lastwagen zu transportieren.

Die Transporte auf der Strasse nehmen zu.

*Zeitstrahl: 1992: Ja zur NEAT*

Es ist das Ja der Bevölkerung zur «Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen», kurz NEAT, welches der Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene wieder Schub verleiht.

*Zeitstrahl: 1999: Offizieller Baubeginn NEAT*

1999 beginnt der Bau der NEAT. Geplant sind drei neue Tunnel, welche durch die Alpen verlaufen.

*Zeitstrahl: 2020: Abschluss Ceneri*

Die Eröffnung des CENERI-Tunnels im Jahr 2020 vollendet die NEAT.

Dank den neuen Tunneln der NEAT können die Züge flacher durch die Schweiz fahren.

Das wiederum ermöglicht längere Züge mit einem höheren Gewicht.

Die neuen Tunnel wurden ausserdem so gebaut, dass sie hoch genug für Transporte von Gütern mit einer Höhe von vier Metern sind.

Mit der Anpassung von weiteren Tunnels, Perrondächern und Überführungen lassen sich so auch grössere Anhänger auf den Transitachsen transportieren.

Daher spricht man vom «Vier-Meter-Korridor».

*Diagramm: Anzahl schwere Güterfahrzeuge in 1000*Dank dem Vier-Meter-Korridor, der schrittweisen Inbetriebnahme der NEAT sowie weiteren flankierenden Massnahmen ging der Anteil an alpenquerenden Lastwagen seit dem Jahr 2001 stetig zurück. Das Ziel ist aber noch nicht erreicht:

Pro Jahr sollen noch maximal 650'000 Lastwagen die Schweiz auf der Strasse durchqueren.

Die NEAT und der Vier-Meter-Korridor helfen, dieses Ziel zu erreichen, den Lärm zu reduzieren und die Natur, die Bevölkerung und das Klima zu schützen.